

13.07.2011 - 13:02 Uhr

UMIT-Studium Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen - persönliche Betreuung in kleinen Studiengruppen steht im Vordergrund

Tirol (ots) -

Mit dem Bachelor-Studium Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen bietet die Tiroler Universität UMIT in Hall in Tirol eine hochwertige wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit besten Berufsaussichten für den internationalen Wachstumsmarkt Gesundheit an. Als Universität mit der Kernkompetenz Health & Life Sciences will die UMIT mit dem Studium Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen dem wachsenden Bedarf nach Mitarbeitern mit betriebswirtschaftlichem Know-How in Gesundheitseinrichtungen und in der Gesundheitswirtschaft, die als der Wirtschaftsmotor der Zukunft gesehen wird, begegnen.

Das Ziel dieses Studiums ist es, die Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie ausgewählte Fächer der besonderen Betriebswirtschaftslehre auf theoriegeleiteter, wissenschaftlich fundierter Basis zu vermitteln. Während sich der theoretische Wissenstransfer auf Betriebswirtschaft im allgemeinen bezieht, werden im Bereich der Praxisdarstellungen (Übungen, Seminare) Beispiele aus der Gesundheitswirtschaft im weitesten Sinn verwendet, darunter werden sowohl Wirtschaftsunternehmen im Bereich der Pharmazie, der Medizintechnik und des Versicherungswesens verstanden, als auch gesundheitspezifische Dienstleistungsstrukturen wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen bzw. Einrichtungen des Gesundheitstourismus. Darüber hinaus werden Praxisbeispiele auch aus der öffentlichen Verwaltung bzw. aus dem Sozialwesen dargestellt.

Gerade die aktuellen Diskussionen über überfüllte Hörsäle, Auswahlverfahren und Studieneingangsphasen an staatlichen Universitäten lassen diese hochwertige universitäre betriebswirtschaftliche Ausbildung an der Tiroler Gesundheitsuniversität UMIT als interessante Alternative erscheinen. "Bei uns werden Studierende nach einem Bewerbungsgespräch, in dem wir die Motivation zum Studium hinterfragen, zum Studium aufgenommen. Wir wollen unseren Studierenden während der sechssemestrigen universitären Ausbildung persönlich und zielgerichtet betreuen und ihnen optimale Studienbedingungen bieten.", sagte dazu Studiengangsleiter Univ.-Prof. Dr. Herwig Ostermann. Studieneingangsphasen hätten dabei keinen Platz. Beim UMIT-Studium der Betriebswirtschaft, das im Übrigen vom österreichischen Akkreditierungsrat vor Zulassung einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen wurde, stünde das Arbeiten in kleinen Studiengruppen im Vordergrund. Die Studienplanung sei so gestaltet, dass bereits im Rahmen des Studiums die Möglichkeit besteht, betriebswirtschaftliche Praxis zu sammeln, wobei die Studiengangsleitung behilflich sei, entsprechende Arbeits- und Praktikumsplätze zu organisieren. Die Studiengebühren in der Höhe von 1900.-Euro pro Semester sind für Ostermann überschaubar: "Wenn man bedenkt, das man an einer staatlichen Universität ohne Eigenverschulden ein bis zwei Jahre verlieren kann, was ja auch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist, stellt unser BWL-Studium sicher eine attraktive Alternative dar".

Rückfragehinweis: <mailto:hannes.schwaighofer@umit.at>, Tel: 0664/4618201

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4200/aom>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100700847> abgerufen werden.